Der Landrat

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	02.11.2016	**2016/215**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Bauausschuss	öffentlich	14.11.2016

Tagesordnungspunkt 1

Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 3. Bauabschnitt;
Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen

Sachverhalt

Baufortschritt

Der Baubeginn für das Werkstattgebäude war am 06.06.2016. Inzwischen sind die Rohbauarbeiten fertiggestellt. Das Rohbauunternehmen F.K. Systembau räumt derzeit die Baustelle. Die technischen Gewerke wie Lüftungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen haben planmäßig parallel zu den Betonarbeiten Leitungen eingelegt.

Der Beginn der Nachfolgegewerke verzögert sich geringfügig. Dennoch kann nach Aussage der Architekten das Zwischenziel „Gebäude dicht“ zum Ende dieses Jahres eingehalten werden.

Die Fertigstellung der Werkstätten ist für Juli 2017 terminiert, so dass der Betrieb der neuen Werkstatt zu Schuljahresbeginn 2017/18 im September 2017 aufgenommen werden kann.

Der Ausführungszeitraum für den ersten Teil der Außenanlagen wurde aktualisiert und fortgeschrieben. Dieser umfasst den zentralen Schulhof sowie das Umfeld des Werkstattneubaus und soll von April bis Anfang September 2017 hergestellt werden. Der zweite Teil der Außenanlagen wird nach Rückbau der alten Werkstatt ab Frühjahr 2018 ausgeführt. Die Außenanlagen werden im Rahmen des 4. Ausschreibungspaketes ausgeschrieben und im März 2017 vergeben.

Kostenfortschreibung

Die Auftragsvergabe für das Ausschreibungspaket 3 a im öffentlich nationalen Verfahren mit den Gewerken Malerarbeiten, Bodenbeschichtung, Holztüren, Rohrrahmentüren, Schreiner und Akustikdecken erfolgt in der heutigen Bauausschusssitzung. Die Kostenberechnung wird mit diesen Vergaben um rd. 54.000 EUR überschritten.

Derzeit liegen Nachtragsforderungen der Firmen in Höhe von 56.868 EUR (angemeldet, bzw. teilweise beauftragt) vor. Zusammen mit den bisher erzielten Vergabegewinnen aus den Ausschreibungspaketen 1 bis 3 a wird die **Kostenberechnung aktuell um rd. 435.000 EUR unterschritten.**

Momentan laufen die Vorbereitungen für das 4. Ausschreibungspaket. Es umfasst Außenanlagen, Möbel, IT-Ausstattung, Schließanlage und Baureinigung und wird größtenteils EU-weit ausgeschrieben. Die Veröffentlichung ist für den 30.11.2016, die Submission für den 25.01.2017 und die Vergabe für den 13.03.2017 vorgesehen.

Insgesamt wird ein Volumen von rd. 1,2 Mio. EUR ausgeschrieben. Nach dem Stand der vorliegenden bepreisten Leistungsverzeichnisse wird das Budget für die Außenlagen nahezu eingehalten (Überschreitung rd. 2 %); bei der Ausstattung wird das Budget um rd. 40.000 EUR überschritten. Diesen Differenzbetrag wird die Schule aus ihrem Budget beisteuern, damit für die Werkstatt dann auch die komplette erforderliche Ausstattung zur Verfügung gestellt werden kann.

Nach der Vergabe des 4. Ausschreibungspakets sind alle Baugewerke und Lieferleistungen für den 3. Bauabschnitt beauftragt; lediglich die Abbrucharbeiten des alten Werkstattgebäudes werden noch im Frühjahr 2017 ausgeschrieben. Die Vergabe soll dann im Juni 2017 erfolgen.

Weiteres Vorgehen Kunst am Bau

In der Sitzung des Bauausschusses am 05.12.2011 wurde beschlossen, dass am Berufsschulzentrum Radolfzell auch Kunst am Bau realisiert werden soll.

Die Großplastik aus Bronze des Bohlinger Künstlers Robert Seyfried wurde bereits an den ersten Bauabschnitt versetzt und bildet dort ein wichtiges Gestaltungselement im Eingangsbereich der Schule.

Für eine neue Investition in Kunst wurde beschlossen, über einen Zeitraum von 5 Jahren jeweils einen Betrag von 15.000 EUR anzusparen, bis zu einer Gesamtsumme von 75.000 EUR.

Nach Abstimmung in der Lenkungsgruppe und mit den Architekten ist nun die Idee, das neue Kunstwerk im Innenhof des gesamten Campus im Außenbereich zu verorten.

Da die Planung und Ausschreibung für die Außenanlagen bereits läuft, wäre es sinnvoll, nun auch in das Thema Kunst „einzusteigen“. Dazu ist angedacht, dass das Verfahren (Ausschreibung, Auswahl der Künstler etc.) durch das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement mit der Kunststiftung Landkreis Konstanz abgestimmt wird.

Denkbar wäre, dass die Entscheidung über die Auswahl und Umsetzung des neuen Kunstwerks dann gemeinsam durch den Kultur- und Schulausschuss und den Bauausschuss getroffen wird.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel von rd. 10 Mio. EUR für den Neubau des Werkstattgebäudes sowie der Außenanlagen einschließlich Abbruch der Bestandsgebäude sind im Haushalt vorgesehen.

Für „Kunst am Bau“ sind im Haushalt 2016 ff. insgesamt Mittel in Höhe von 75 TEUR eingeplant.

Anlagen

Anlage 1 – Kostenübersicht BA 3